Alten- und Altenpflegeheime, Bereich vollstationäre Pflege
3. Quartalsbericht zum 30.09.20
Angaben in TEUR

I. Gewinn- und Verlustrechnung

	IST	PLAN	Prognose
	2019 *	2020	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse Pflege	20.764	21.796	21.139
Erlöse Unterkunft & Verpflegung	8.881	9.341	9.198
Zusatzleistungen	1.365	1.400	1.392
Investitionskosten	2.927	2.990	2.879
Erlöse nach § 277 HGB	385	409	382
Zuschüsse zu Betriebskosten	0	0	1.496
Andere Aktivierte Eigenleistung	217	195	217
Sonstige Betriebliche Erträge incl. Fördergelder	1.341	910	2.121
Beteiligungsergebnis	193	254	251
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
Summe Erträge	**36.073**	**37.295**	**39.075**
Personalaufwand	23.676	23.890	24.046
Materialaufwand	9.719	9.511	11.502
Steuern/Abgaben/Versicherung	314	264	317
Mieten/Pachten/Leasing	763	891	798
Aufwand Zuführung Sonderposten	118	100	36
Abschreibungen	919	910	1.612
Instandhaltungsaufwand	1.012	821	878
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.335	1.830	1.524
Zinsaufwendungen	253	470	262
Summe Aufwendungen	**38.109**	**38.687**	**40.975**
Ergebnis vor Steuern	**-2.036**	**-1.392**	**-1.900**
Steueraufwendungen			
Jahresergebnis	**-2.036**	**-1.392**	**-1.900**

* Sofern noch kein festgestellter Jahresabschluss vorliegt, sind an dieser Stelle vorläufige IST-Zahlen einzutragen und entsprechend zu kennzeichnen.

II. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung

Erträge

Die Ertragssituation im Bereich Pflege, Unterkunft & Verpflegung sowie § 277 HGB ist nicht zufriedenstellend. Dies liegt an den noch immer andauernden Baumaßnahmen, die verhindern, dass die Belegungssituation der ursprünglichen Planung entspricht. Aktuell kommt hinzu, dass eine Wiederbelegung von Betten aufgrund der einzuhaltenden Quarantänevorgaben schwierig ist.

Aufwendungen

Sowohl der Personal- als auch der Materialaufwand weichen von der Planung ab.
Dies ist zum Großteil auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dem entgegen stehen aber auch die erhaltenen Zuschüsse zu den Betriebskosten.
Diese Zuschüsse werden vorbehaltlich der Anerkennung durch die Bundesknappschaft noch ansteigen.
Sie sind aus Vorsichtsgründen jedoch nur im bisher erhaltenen Rahmen angesetzt.

Die Überschreitung der Planzahl im Bereich der Abschreibung ist das Ergebnis des Beschlusses aus Juni 2020, dass das Altenheim Obere Lichtenplatzer Straße am Standort der St. Anna Klinik verbleiben soll. Somit sind nach derzeitigem Kenntnisstand alle aktivierten Planungsaufwendungen abzuschreiben.

III. Chancen und Risiken (mind. jeweils 2):

	Risiko/ Chance	Beschreibung	Eintrittswahr-scheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€
1.	Risiko	Fachkräftemangel	3	nicht bezifferbar
2.	Risiko	Corona-Pandemie	4	nicht bezifferbar
3.	Risiko	Baufortschritt	3	nicht bezifferbar

* unwahrscheinlich = 1, möglich = 2. wahrscheinlich = 3, sehr wahrscheinlich = 4

IV. Leistungskennzahlen (mind. 3)

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Stand 31.12.19	Wirtschaftsplan	Stand 30.09.20	Prognose zum Jahresende
1.	Auslastung	Auslastung gem. Versorgungsvertrag	90,13%	90%	88,92%	90%
2.	Fachkräftequote	Qualitätsprüfung	53,09%	53%	53,95%	53%
3.	MDK-Begehungen	Qualitätsprüfungen	1,18	gibt es in der alten Form nicht mehr		